



Der Oldtimer-Weltverband FIVA (Fédération Internationale des Véhicules Anciens) informiert mit dem „EU-Update“ regelmäßig über aktuelle Themen in der EU-Gesetzgebung, die auch historische Fahrzeuge betreffen. Die englischsprachige Original-Version finden Sie auf der Internetseite der FIVA. [Link](#)



Als Service für die ADAC Oldtimer-, Youngtimer- und Korporativclubs stellen wir hier die deutsche Übersetzung zur Verfügung. Weitere EU-Updates hier: [Link](#)

## Engagement der FIVA

### Chrom - Europäische Kommission veranstaltet Informationssitzung und nimmt Fragen von Interessengruppen entgegen

Am 15. Februar 2023 veranstaltet die Europäische Chemikalienagentur (European Chemicals Agency – ECHA) eine Online-Sitzung zu den rechtlichen und verfahrenstechnischen Aspekten des Zulassungsverfahrens für sechswertiges Chrom. Chrom ist für die Erhaltung des automobilen Erbes von wesentlicher Bedeutung, da die Verchromung für die Restaurierung und Wartung historischer Fahrzeuge benötigt wird. Um die weitere Verwendung von Chrom zu ermöglichen, ist gemäß der EU-Chemikalienverordnung (REACH) eine Zulassung durch die Europäische Kommission erforderlich. [Link](#) zum Bericht.

Die FIVA wird an der Sitzung teilnehmen und sich für die Fortsetzung der Verwendung von Chrom zur Erhaltung des historischen Erbes einsetzen.

## Allgemeine Entwicklungen

### Frans Timmermans, Vizepräsident der Kommission: "Ab 2035 werden alle Neuwagen in der EU emissionsfrei sein"

Am 19. Dezember betonte der Vizepräsident der Kommission, Frans Timmermans, der die Arbeit der Europäischen Kommission am Europäischen Green Deal und dem Europäischen Klimagesetz leitet, dass es "keinen Zweifel daran geben kann, wohin unser Weg führt. Ab dem Jahr 2035 werden alle Neuwagen in der Europäischen Union emissionsfrei sein. Er würdigte zwar die "stolze Geschichte Europas im Automobilbau", behauptete aber, dass "die meisten europäischen Automobilhersteller bereits erklärt haben, bis 2035 vollständig auf Elektroantrieb umgestellt haben". [Link](#) zur Pressemeldung.

### EU-Rat und -Parlament bringen Legislativarbeit zu aktualisierten Regeln für das transeuropäische Verkehrsnetz voran

Die Regeln für das transeuropäische Verkehrsnetz, die seit 2013 in Kraft sind, betreffen die Entwicklung eines europaweiten Netzes von Eisenbahnlinien, Straßen, Binnenwasserstraßen, Häfen, Flughäfen und Bahnterminals. Im Dezember 2021 nahm die Europäische Kommission einen Vorschlag für eine neue Verordnung über Leitlinien für den Ausbau des transeuropäischen Verkehrsnetzes als Teil des Pakets für effiziente und umweltfreundliche Mobilität an. Oberstes Ziel der Überarbeitung ist es, Lücken zu schließen, Engpässe und technische Hindernisse zu beseitigen. Am 8. Dezember 2022 führten die Verkehrsabgeordneten des Europäischen Parlaments eine erste Debatte über mehr als 1.900 eingereichte Änderungsanträge. Sie begrüßten die Überarbeitung und schlugen vor, das Ziel der EU zu stärken, den Bürgern und Unternehmen bis 2030 nachhaltigere, erschwinglichere und effizientere Verkehrsverbindungen zu bieten. Sie werden weitere Gespräche führen, um den Standpunkt des Parlaments vorzubereiten, über den Anfang nächsten Jahres abgestimmt werden soll. [Link](#) zum Vorschlag.

### Kommission schlägt freiwillige Zertifizierung von CO<sub>2</sub>-Entnahmen vor

Am 30. November verabschiedete die Europäische Kommission einen Vorschlag für den ersten EU-weiten freiwilligen Rahmen zur Zertifizierung hochwertiger Kohlenstoffabscheidungen aus der Atmosphäre als Teil des Vorstoßes, bis Mitte des Jahrhunderts Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Der Vorschlag ist Teil der europäischen Green-Deal-Strategie. Die vorgeschlagene Verordnung wird die Fähigkeit der EU zur Quantifizierung, Überwachung und Überprüfung des Kohlenstoffabbaus erheblich verbessern. Mehr Transparenz wird das Vertrauen der Interessengruppen und der Industrie sichern und Greenwashing verhindern. Der Vorschlag bezieht sich auf die Verwendung nachhaltiger synthetischer Kraftstoffe. [Link](#) zum Vorschlag.

Mitglieder der FIVA Legislation Commission: Lars Genild (Vorsitzender), Giuseppe Dell'Aversano, Loïc Dyval, Wolfgang Eckel, Michail Filippidis, Carla Fiocchi, Peeter Henning, Johann König, Stanislav Minářík, Bob Owen, Bert Pronk und Kurt Sjøberg sowie Gabriel Lecumberri (EPPA - European Public Policy Associates).



✓ Protecting ✓ Preserving ✓ Promoting

Automobiles Kulturgut schützen, erhalten und fördern.